

Besuch von „kleinen Galliern“

Erich-Kästner-Gymnasium feiert den 55. Jahrestag der deutsch-französischen Freundschaft

Von Torsten Lippelt

Laatzen-Mitte. Mit einem abwechslungsreichen Programm für seine Schüler hat das Erich-Kästner-Gymnasium (EKG) in Laatzen an den 55. Jahrestag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages vom 22. Januar 1963 erinnert. Der Montagvormittag stand ganz im Zeichen des Lesens und Lernens, Zuhörens und Verstehens. Und das nicht nur symbolisch: Ein Großteil des Programms war in französischer Sprache.

So begann der Vormittag mit einem von einer Jury bewerteten Vorlesewettbewerb, bei dem ausgewählte Schüler der Jahrgänge 7 und 8 sowohl einen selbst gewählten als auch einen Fremdtex auf Französisch zu lesen hatten. Gegen Mittag bei der Abschlussveranstaltung im Forum erhielten alle Beteiligten Lob und Anerkennung und die beiden Sieger Semina (7. Jahrgang) und Ivan (8. Jahrgang) je einen Extrapreis.

34 Sechstklässler, die als zweite Fremdsprache Französisch lernen, bekamen in der dritten und vierten Stunde zudem Besuch von der Döhrener Kita „Die kleinen Gallier“. Die von vier Erziehern um Heike Stock begleiteten, insgesamt 25 Vier- und Fünfjährigen werden in der Kindertagesstätte zweisprachig begleitet –

entweder, weil ihre nach Hannover gezogenen Eltern aus Frankreich stammen, oder aber, weil die Eltern es für gut befinden, wenn ihre Kleinen mit einer Zweitsprache aufwachsen.

Gemeinsam mit den EKG-Schülern wurde unter Anleitung der kürzlich pensionierten Lehrerin Nande Röhlmann auf Französisch gesungen. Die Größeren – es nahmen auch einige EKG-Leistungskurschüler des 11. Jahrganges teil – interviewten die Kleinen. Man spielte Gesellschaftsspiele und aß zusammen in der Mensa Croissants.

Die Idee für den Freundschaftstag und den Gallier-Besuch hatte



Beim deutsch-französischen Treff gab es gestern auch ganz viele Croissants.

die einige Zeit in Döhren lebende Ulrike Mensching gehabt. „Der Anlass ist eine tolle Gelegenheit, für Französisch als Sprache zu werben“, sagte die EKG-Studiendirektorin.

Vortrag über Europa

Für die Größeren war gegen Mittag im Forum außerdem ein zwei Schulstunden dauernder Vortrag vom Europäischen Informationszentrum Hannover (EIZ) über die deutsch-französischen Beziehungen mit Blick auf Europa vorgesehen. Infolge der kurzfristigen Erkrankung des ursprünglichen Referenten überbrückte Schuldirektorin Hella Kohl

die Stunde bis zum Eintreffen der Vertretung mit einer Fragerunde vor mehr als 200 Schülern der zehnten bis zwölften Klasse. Die Fragen drehten sich um die Themen Deutschland, Frankreich, Europa, Mode, Sprache und Kultur.

Gastredner Michael Buckup, Referatsleiter im EIZ, blieb danach zumindest noch Zeit, mit einem kurzen Film auf die gemeinsame deutsch-französische Geschichte vom neunten Jahrhundert bis zur Gegenwart einzugehen und die Schüler dazu aufzufordern, Freundschaft statt Feindschaft zu leben - und Grenzen für alle Zeiten überflüssig werden zu lassen.



Mit Musik, Interviews und Spielen lernen sich EKG-Schüler und die Kinder von der Döhrener Kita „Die kleinen Gallier“ kennen.

FOTOS: LIPPELT